

[25408.] Ein mit allen Arbeiten des Verlags und Sortiments vertrauter Gehilfe, 28 Jahre alt und militärfrei, wünscht in einem Verlagsgeschäft einer größeren Stadt dauernde Stellung zu erhalten. Copie der Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Der Eintritt könnte bald, auf Wunsch auch sogleich, stattfinden. Gef. Zuschriften werden unter B. D. Nr. 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25409.] Ein militärfreier junger Mann, gegenwärtig in seiner dritten Stellung, welcher mit allen Sortiments- und Verlagsarbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. October Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Gütige Offerten werden unter R. S. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25410.] Ein Gymnas.-Secundaner, evangelischer Confession, sucht in einem Berliner Sortiment per October d. J. Lehrlingsstelle. Adressen vermittelt A. Heß in Meseritz.

[25411.] Ein junger Mann, welcher das Gymnasium bis zur Prima besucht hat, sucht eine Stelle als Lehrling in einer größeren Buchhandlung. Gef. Offerten werden durch die Pahn'sche Buchhandlung in Hannover erbeten.

[25412.] Ich suche für einen jungen Mann mit guter Gymnasialbildung eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, am liebsten im Auslande. Gef. Offerten bitte ich die näheren Bedingungen beizufügen.
Raumburg a/S. Albin Schirmer.

Vermischte Anzeigen.

Für Verleger.

[25413.] Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 $\frac{3}{4}$ netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 $\frac{1}{2}$.

Elberfeld. Eduard Toll.

Illustr. Weihnachtskatalog.

[25414.] Neuigkeiten, welche sich zur Besprechung im literarischen Jahresbericht eignen (keine Fachwissenschaft, keine neuen, unwesentlich veränderten Auflagen, keine gewöhnlichen Bilderbücher, Anthologien etc., keine vor dem 20 September 1875 erschienenen Artikel), bitte ich spätestens bis zum

25. September a. c.

an Herrn Dr. G. Wustmann hier, Sophienstrasse 36, einzusenden, mit Ausnahme der Rubriken: Naturwissenschaft, Geographie, Reisen, für deren Besprechung Herr Dr. O. Ule in Halle a/S. Sorge tragen wird. Für das Gebiet der christlichen Unterhaltungsliteratur wird schliesslich wie bisher Fräulein A. Vollmar in Berlin, Leipziger Platz 4, eintreten.

Leipzig. E. A. Seemann.

Die „Post“

[25415.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 $\frac{3}{4}$ pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Aufforderung zur D.-M.-Zahlung!

[25416.]

Keine Disponenda!

Remittenda nur bis 10. Juli d. J.!

Wir fordern hiermit alle jene Handlungen, welche ihrer D.-M.-Verpflichtung nicht oder nur theilweise nachgekommen sind, dringendst auf, den Saldo-Rest sofort zu begleichen, da wir jetzt mit der Veröffentlichung der säumigen Zahler in allen Verlegerorganen beginnen.

Ebenso erwarten wir umgehende Remittirung der Disponenda, da wir laut wiederholter Anzeige im Börsenblatte und in der Oesterr. Buchhändler-Correspondenz Disponenda pr. D.-M. 1876 ausnahmslos nicht gestattet haben; erklären aber auch gleichzeitig, daß wir Remittenda nur bis 10. Juli 1876 zurücknehmen. Alle nach diesem Termine einlaufenden Rücksendungen werden von unserem Herrn Commissionär in Leipzig und von uns ausnahmslos zurückgewiesen.
Wien, im Juni 1876.

Klic & Spitzer,
Mitglieder des Allgemeinen freien Verlegervereins.

Clichés.

[25417.]

Zur Auswahl von Bildern, welche besonders für Jugendschriften, Kalender und Humoristica sich eignen sollen, empfehle ich meine

Clichés-Kataloge.

Erster Band 4 $\frac{1}{2}$ netto, 3 $\frac{1}{2}$ baar,
Zweiter Band 2 $\frac{1}{2}$ netto, 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{3}{4}$ baar,
mit 1400 und 600 Abbildungen.

Preise der Clichés:

p. Centim. in Blei 10 $\frac{3}{4}$,

p. Centim. in Kupfer 15 $\frac{3}{4}$.

Bei einer einmaligen Bestellung von 100 $\frac{1}{2}$ an gewähre ich 20 % Rabatt. Ich bemerke, dass die Clichés erst auf Bestellung angefertigt werden.
Leipzig.

Georg Wigand.

[25418.]

Der Kalender des Lahrer Hinkenden Boten

erscheint in diesem Jahre um 6 Wochen früher als in den vorhergehenden Jahren.
Lahr, 26. Juni 1876.

J. G. Geiger.

[25419.] P. P.

Hierdurch zur gef. Nachricht, daß der Autor von:

Hygien-Boigt, Zukunftsmedizin.
mit meinem Einverständnis das 3. Heft und Folge in anderem Verlage erscheinen läßt und zwar lt. Mittheilung in dem der Firma Krüger & Roskoschny hier.

Sie wollen also die Bestellungen auf das 3. Heft und Folge der „Zukunftsmedizin“ an die genannte Firma adressiren. Heft 1. u. 2. liefere nach wie vor ich aus.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1876.

Alfred Krüger, Verlagsbuchhandlung.

Associé gesucht.

[25420.]

In einer angenehmen Provinzialstadt des nordwestlichen Deutschlands ist eine seit 20 Jahren bestehende, im besten Betriebe befindliche und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende, mit Dampfkraft und 3 Schnellpressen arbeitende

Buchdruckerei

nebst Haus, eigenem Buchdruckerei-Gebäude und großem Garten, täglich erscheinender Zeitung, Druck von Verlagswerken sowie den Arbeiten für sämmtl. königl. Behörden, wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu übertragen. Zu diesem Zwecke sucht ein Fachmann, der dieses Geschäft von Haus aus kennt und am Plage gebürtig ist, einen Theilhaber (Kaufmann oder Buchhändler), welcher im Stande ist, 22,000 Thlr. einzulegen. Rentabilität kann nachgewiesen werden. Anfragen werden unter Lit. J. M. 14. postlagernd Essen erbeten.

[25421.] Aeltere Leihbibl.-Bücher (ca. 2000 Bde.), Journale u. ein kl. Antiquariat offerirt billigst.

Rienburg a/W., Juli 1876.

G. Bösendahl.

Avis.

[25422.]

Die uns täglich zugehenden Reclamationen u. Mahnungen, unsere letzten O.-M.-Disponenden betreffend, erklären sich nach genauen Nachforschungen dahin, dass durch die Fahrlässigkeit eines früheren Gehilfen, welcher aus unserm Hause entlassen ist, die Disponenden-Facturen abhanden gekommen sein müssen.

Wir werden unverzüglich von sämmtlichen Facturen Copien versenden und bitten die verehrten Herren Verleger aus diesem Grunde um gütige Nachsicht und Aufrechthaltung der Rechnung.

Hochachtungsvoll

Paris, 10. Juli 1876.

Sandoz & Fischbacher.

Die Herren Verleger

[25423.] ersuchen wir um regelmäßige Zusendung von Circularen über ihre Novitäten mit möglichst eingehenden Referaten behufs Aufnahme in unserm „Literar. Wochenbericht“ direct per Post; auch bitten wir, uns Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche hervorragende neue Erscheinungen regelmäßig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Die Redaction d. Allg. Literar. Wochenberichts in Leipzig.